

Bonn, 26.10.2021

An die Mitglieder der
Arbeitsgruppen 14 und 18



Koalitionsverhandlungen 2021

Demografischer Wandel und kommunale Altenhilfestrukturen

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach Sichtung der Themen für die aktuellen Koalitionsverhandlungen stellen wir fest, dass **ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen auf der Agenda fehlt: Die Gestaltung des demografischen Wandels!**

Wir begreifen „die Älteren“ als eine heterogene Gruppe, die Verantwortung für sich und andere übernimmt und durch ihr Engagement das Gemeinwesen aktiv mitgestaltet. Unbestreitbar ist aber auch, dass mit Blick auf das steigende Lebensalter der Menschen die sozialen Herausforderungen wachsen. Die gleichberechtigte soziale Teilhabe der älteren Menschen ist, unabhängig von ihrer jeweiligen Lebenssituation, das zentrale Anliegen der BaS seit über 25 Jahren.

Dennoch geht es uns nicht allein um die wichtigen Belange der größer werdenden Gruppe der älteren Menschen, sondern insgesamt um Generationengerechtigkeit und gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Dies ist mit den bestehenden Angeboten und Regelungen nicht zu realisieren.

Wir sprechen uns deshalb für eine konsequente Neuausrichtung der kommunalen „Altenhilfestrukturen“ aus, die eine bundeseinheitliche rechtliche Rahmung brauchen. Dabei können lokale Anlaufstellen wie die 450 Seniorenbüros in Deutschland eine wichtige Schnittstellenfunktion einnehmen. Wie dies in einem Zusammenspiel der föderalen Ebenen gelingen kann, dazu haben wir mehrere Veröffentlichungen vorgelegt.

Wir appellieren an Sie, dem Zukunftsthema der generationengerechten Gestaltung des demografischen Wandels in Ihren Verhandlungen die notwendige Aufmerksamkeit zu widmen. Was also nötig ist:

- Ein ganzheitliches Verständnis einer zeitgemäßen Senioren- und Generationenpolitik.
- Eine Verständigung über gewandelte Bedarfe, notwendige Angebote und Leistungen.
- Eine verbindliche rechtliche Regelung unter Beachtung der kommunalen Selbstverwaltung.
- Eine bedarfsgerechte finanzielle Ausstattung der Kommunen und Einrichtungen.

Für Ihre Beratungen wünschen wir in diesem Sinne viel Erfolg!

Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Franz-Ludwig Blömker, Vorsitzender



Gabriella Hinn, Geschäftsführerin

Für Engagement und Teilhabe im Alter!

Die BaS ist das Netzwerk der rund 450 Seniorenbüros in Deutschland. Seniorenbüros fördern das freiwillige Engagement älterer Menschen, setzen sich für eine gute Lebensqualität ein und gestalten die kommunale Altenhilfe mit.

Die BaS berät Kommunen und freie Träger von der Gründung bis zur Weiterentwicklung von Seniorenbüros und vertritt ihre Interessen auf Bundes- und Landesebene. Sie bietet Fortbildung und Fachtagungen und initiiert innovative Projekte.

Die BaS ist Mitglied in der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (bagso) und im Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE).

Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.

Noeggerathstraße 49
53111 Bonn

Tel.: 0228 - 61 40 74

bas@seniorenbueros.org
www.seniorenbueros.org